

Geologische Spezialkarte der Republik Österreich

neu aufgenommen und herausgegeben durch die

Geologische Bundesanstalt.

Nördliche Kalkalpen mit Benützung der älteren geologischen Aufnahmen von E. v. Mojsisovics (1871) für die Spezialkarte neu aufgenommen von O. Amplferer in den Jahren 1906—1919 (mit längeren Unterbrechungen).

LANDECK

Kristallines Gebirge und Gebiet der Bündnerschiefer mit Benützung der älteren geologischen Aufnahmen von G. A. Koch (1874—75) und G. Stache (1873) für die Spezialkarte neu aufgenommen von W. Hammer in den Jahren 1911—1918.

5145

-  **gb₁**
Zweiglimmeriger Schiefergneis (Biotitplagioklasen).
-  **qb**
Quarzitischer Schiefergneis.
-  **gb₂**
Biotitfleckengneis (Schiefergneis und Biotitgneis mit Biotitporphyroblasten).
-  **b**
Körnig-schuppiger Biotitgneis.
-  **gb**
Biotitschiefer.
-  **qu**
Quarzit.
-  **k**
Kristalliner Kalk.
-  **f**
Feldspatitengneis (Albitgneis).
-  **gph**
Zone von Phyllitgneis und Glimmerschiefer.
-  **g**
Feldspatführende Granatglimmerschiefer von Grobdiat.
-  **pk**
Glimmerschiefer, granat- und staurolithführend.
-  **ph**
Phyllit: quarziticke und feldspatitige Lagen im Phyllit.
-  **qph**
Quarzfeldspatitgneis.
-  **oh**
Ochroschiefer.
-  **hf**
Amphibolit.
-  **D**
Dioritit von Feuchten.
-  **Ga**
Zweiglimmeriger Augen- und Flußgneis (Orthogneis).
-  **g'**
Biotitgranitgneis.
-  **Gm**
Muskowitgranitgneis und Pegmatit.
-  **Di**
Pegmatitische Durchdringung.
-  **Di**
Diabasgänge im kristallinen Gneis.
-  **M**
Mylonit.
-  **p**
Verrucano.
-  **q**
Quarzit des Verrucano.
-  **pe**
Eisendiolomit.



-  **tm**
Muschelkalk.
-  **p**
Pannaschichten.
-  **fw**
Wettersteinkalk, Eisenreiche Lagen.
-  **w**
Wettersteindolomit.
-  **t**
Rauher Schichten (Sandstein, Mergel, Kalk, Dolite).
-  **r**
Rauher Schichten (Rauhwaack, Dolomitenlagen).
-  **td**
Hauptdolomit.
-  **h**
Hauptdolomit (kalkige, mergelige, bituminöse Zonen).
-  **t**
Mylonitzone des Hauptdolomits.
-  **tr**
Kössener Schichten.
-  **trk**
Oberhällische Kalk.
-  **ik**
Bunte Liassteine, tonsteinreiche Liassteine.
-  **if**
Liasfleckenerge.
-  **m**
Manganschieferzone in if.
-  **ih**
Horsteinsteinkalk, Radiolariensteine.
-  **i**
Apfelsenkalk.
-  **kr**
Sandsteine, Schiefer, Mergel der oberen Kreide.
-  **k'**
Zonen reich an Breccien.
-  **++kr++**
Zonen mit Orbitolina concava Lam.
-  **kf**
Sandsteine, Mergel der Gosau-Schichten.
-  **k**
Kalkmergel, Breccien der Gosau-Schichten.
-  **kb**
Große Blöcke in den Gosau-Schichten.
-  **k'k'**
Gosau-Breccien der Eisenapfel.
-  **t₁**
Triasdolomit im Bündnerschiefergebiet.
-  **t₂**
Trias'k im Bündnerschiefergebiet.
-  **l**
Lias im Samnaun.
-  **kg**
Kalkige graue Bündnerschiefer.

In topographischer Hinsicht bis zum Jahre 1918 evidentgestellt.

-  **kt**
Tonschieferische Zonen des grauen Bündnerschiefers.
-  **kg**
Kristalline graue Bündnerschiefer (Kalkglimmerschiefer).
-  **g**
Gneisführendes Breccien in den grauen Bündnerschiefern, Tuffelschiefer.
-  **kb**
Bunte Bündnerschiefer.
-  **k'k'**
Breccien der bunten Bündnerschiefer.
-  **k**
Konglomerate der bunten Bündnerschiefer.
-  **Ds**
Diabas und Diabasschiefer des Instalglaisgebietes.
-  **g**
Gips des Bündnerschiefergebietes.
-  **++qm++**
Ältere Grundmoräne des Instalglaisgebietes.
-  **q**
Konglomerate, Liasbreccien.
-  **t**
Ältere, jüngere Bergsturzmasse des Tachigants.
-  **qz**
Terrassenmedimente.
-  **b**
Bündnerschiefer.
-  **q**
jüngere Grundmoräne des Instalglaisgebietes.
-  **qms**
Grundmoräne und Schotter wechsell.
-  **qms₃**
Ablagerungen der Rückzugstadien, Blockmoränen.
-  **qms₂**
Blockmoränen aus kr und trk.
-  **qms₁**
Postglaziale Terrassenmedimente.
-  **k**
Kalkmergel.
-  **r**
Berggipfel aus Triasdolomit (bei Pentz).
-  **f**
Berggipfel im Kristallinen.
-  **r**
Recente Schuttbildungen, Vegetationsverdeckungen.
-  **ra**
Flußhöhen.
-  **f**
Glaziale Furchenlandschaft.
-  **s**
Schichtgrenzen, Dislokationslinien.
-  **t**
Schwebende, geneigte, steile, senkrechte Schichtenstellung.

Maßstab 1:75.000

Verlag der Geologischen Bundesanstalt, Wien, III., Raasdorfplatz 23. Ausgegeben 1922.

Kartographisches, früher Militärgographisches Institut. Vervielfältigung vorbehalten.

In Kommission bei R. Lechner (W. Müller), Buchhandlung, Wien, I., Graben 31.